

UNI – HOFSCHEPPER BETRIEBSANLEITUNG

Bedienungs- und Wartungsanleitung für die Typen **160 DY, 166 DY, 160 DY/A, 190 DY/A, 300 DY/A, 500 DY/A, 600 DY/A**

Motor

- Der Motor ist laufend nach dem beigelegten Handbuch des Motorenherstellers zu pflegen und zu warten.

Zahnradpumpe

- In allen Hofschleppertypen ist eine Zahnradpumpe eingebaut, welche direkt am Motor angeflanscht ist.
Diese Pumpe benötigt keine besondere Wartung darf aber nie ohne oder mit zuwenig Öl gefahren werden. Der Öltank hat je nach Typ 20 oder 30 Liter Fassungsvermögen. Der Ölstand im Hydraulikbehälter soll bei eingefahrenen Zylindern nicht unter 6 cm der obersten Tankhöhe sein. Das Hydrauliköl darf eine Betriebstemperatur von 85° C nicht überschreiten. Der erste Ölwechsel sollte nach ca. **10 – 30** Betriebsstunden mit einem neuen Ölfilter erfolgen. Später braucht das Öl erst nach mehreren Jahren gewechselt zu werden.

Fahrwerk

- Das Fahrwerk wird von 2 Danfoss Ölmotoren, welche direkt auf die Achsen wirken, angetrieben. Die Ölmotoren werden mit einem Fußventil vor- und rückwärts betätigt. Die Geschwindigkeit beträgt 10 km/h. Der 2. Gang wird am linken Steuerventil hydraulisch geschaltet. Wenn dieser Gang gefahren wird, arbeitet die Hubhydraulik nicht, da das Öl der 2. Hydraulikpumpe auf die schnellere Fahrgeschwindigkeit umgeleitet wird.

Axialkolbenpumpe

- Bei der Axialkolbenpumpe wird das Fahrwerk stufenlos von 0 – ca. 16 km/h voll hydrostatisch gefahren. Von der Axialkolbenpumpe wird über einen Ölmotor das Untersetzungsgetriebe angetrieben, welches einmal die Hinterachse und mit einer Kardanwelle die Vorderachse antreibt.

Schrauben

- Alle Schrauben am Fahrzeug müssen nach **ca. 10 Betriebsstunden** nachgezogen werden.

Hydraulikschläuche

- Alle Hydraulikschläuche müssen nachgezogen und auf Dichtheit überprüft werden. Für alle Folgeschäden, die durch unterlassene Überprüfungen oder nachlässige Sorgfaltspflichten entstehen, **kann keine Garantie übernommen werden!**

Maschine

- Die Maschine darf bei voller Belastung mit den Arbeitsgeräten nur im gesenkten Zustand der Hubhydraulik gefahren werden. Bei Stillstand des Motors muß die Hubhydraulik abgelassen werden.

Auskippen

- Beim Auskippen der Schaufel oder Gabel über den toten Punkt, bzw. wenn das Gerät bis an den Hubarm anschlägt, darf keine Hubhydraulik nach oben oder unten betätigt werden. Immer erst die Geräte auf halbe Stellung zurückfahren, erst dann heben oder senken.